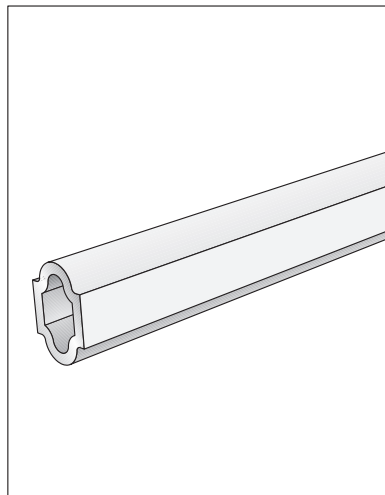


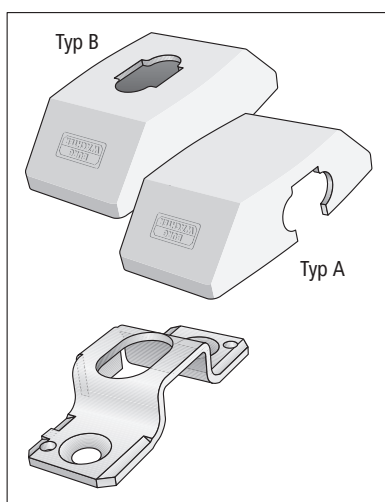
Einzelteile

A win PROTEC Profile WP Profil



WP Profil 100 cm
WP Profil 150 cm
jeweils mit Schablonenstreifen (100 cm)

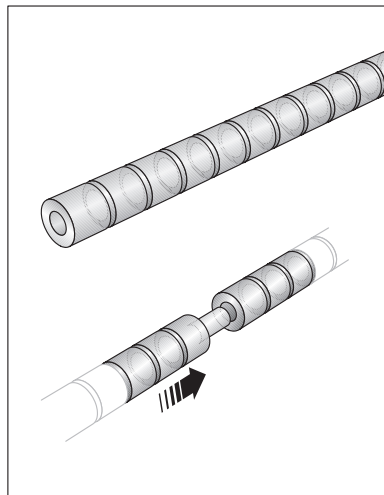
D Endbefestigungen WP MS 102



2 Stahlwandanker, 6 Stahlkugeln Ø 4.5 mm
2 Abdeckkappen Typ A, 2 Abdeckkappen Typ B
4 Schrauben 8 x 70 mm, 4 Nylon-Dübel Ø 12 mm

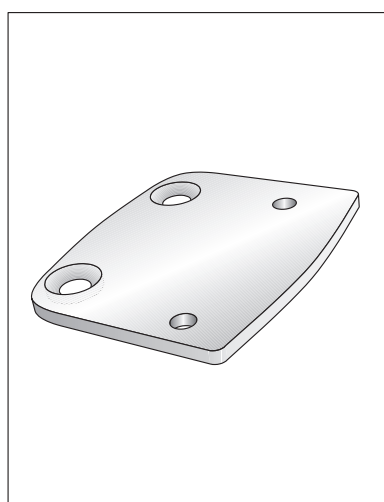
www.burg.biz

B Stahlkern-Steckbolzen WP SK



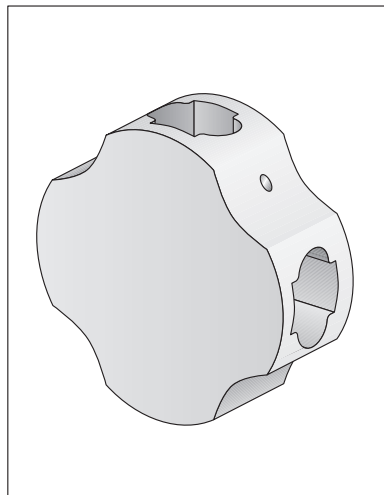
WP SK 107 (7 Stück mit 14 O-Ringen)
WP SK 110 (10 Stück mit 20 O-Ringen)

E Verlängerungsplatte für Fensterbänke bis max. 15° Neigung WP MS 103



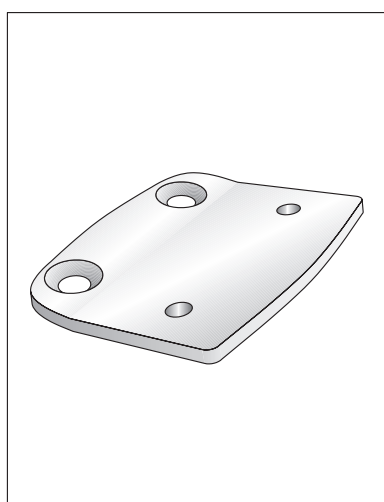
1 Verlängerungsplatte, gerade
2 Schneidschrauben 8 x 16 mm
4 Stahlkugeln Ø 4.5 mm

C Kreuzpunkt WP MS 101



1 Kreuzpunkt, 1 Schablonen-Kreuzpunkt
4 Stiftschrauben 6 x 10 mm
1 Stiftschlüssel, 6 Stahlkugeln Ø 3.2mm

F Verlängerungsplatte für Fensterbänke mit 15°-25° Neigung WP MS 104



1 Verlängerungsplatte, gewinkelt
2 Schneidschrauben 8 x 16 mm
4 Stahlkugeln Ø 4.5 mm

MA_winPROTEC_NM 10/2017

Wichtiger Hinweis:
Anleitung bitte vor der
Montage aufmerksam lesen



Montageanleitung winPROTEC VdS-anerkanntes Sicherheitsgitter für Fenster und Türen

Höchste Sicherheit:

- Entspricht bei fachgerechter Montage den hohen Anforderungen der Richtlinie 2534 Klasse N des VdS Schadenverhütung
- Fenstermaße für VdS-Zulassung:
 - Max. Breite 3000 mm x Höhe 2500 mm bei Montage nach Variante 1
 - Max. Breite 2000 mm x Höhe 1800 mm bei Montage nach Variante 2 (siehe Abb. 2+3 Blattinnenseite)
 - Max. lichte Maschenweite (zwischen den Profilen bzw. Profil und Mauerwerk gemessen): 245 mm

Einsatzbereich:

- Fenster aus Holz, Kunststoff mit Metalleinlage, Aluminium oder Stahl
- für Außenmontage; bei nach außen öffnenden Fenstern auch für die Innenmontage

universelle Montage:

- auf den Fensterrahmen
- in die Laibung
- auf die Fassade
- auf Fenster- oder Türflügel

Montagewerkzeuge:

- Bohrmaschine
- Metallsäge
- Hammer
- Schraubendreher TX40
- Bohrer (siehe nebenstehende Tabelle)
- Maßband oder Zollstock
- Feile oder Schleifpapier
- Schere
- Klebeband (z. B. Tesa-Film)

Design-Tipp:

Falls das winPROTEC in einer anderen Farbe gewünscht wird die Oberflächen der Einzelteile leicht anrauen (z.B. mit 400er Schleifpapier) und mit handelsüblichen Lacken spritzen

Montage-Tipp:

- Durchbohren der Fenster vermeiden, evtl. Schrauben kürzen
- Beschlagteile, Dichtungen und Glas-Scheiben nicht beschädigen

Montage auf...	Bohrer - Ø
Mauerwerk (mit Nylon-Dübel)	12 mm
Holz-Fenster	6 mm
Kunststoff-Fenster mit Metalleinlage	6.5 mm
Aluminium-Fenster	6.5 mm
Stahlfenster	7 mm

Montage

A) Montageart wählen (Abb. 1-4)

- Immer die Montageart mit der stabilsten Befestigungsmöglichkeit wählen (in der Regel Laibung oder Fassade).
- Die Flügelmontage empfiehlt sich nur für Terrassen- bzw. Eingangstüren mit Glasausschnitt!
- Falls das Gitter unten (z. B. wegen einer Fensterbank, die nicht angebohrt werden soll) und/oder oben (z. B. wegen eines Roll-ladenkastens) nicht angeschraubt werden kann, so sollte das Gitter wie in den zweiten Varianten der Rahmen- und Laibungsmontage aufgeteilt werden. Das Gitter wird dann nur seitlich befestigt.
- Falls bei einer Fassadenmontage eine Fensterbank vorhanden ist, kann das Gitter unten mit der Abdeckkappe B auf die Fensterbank geschraubt werden.

B) Gitteraufteilung und Zuschnittlängen ermitteln

Bitte beachten:

- Die horizontalen Profile sollten durchlaufen, die vertikalen zwischengesetzt werden.
- Bei besonders breiten Gittern können auch die horizontalen Profile aus zwei Teilen zusammengesetzt werden (s. Abb. 10).
Tipp: Die mehrteiligen horizontalen Profile sollten an verschiedenen Stellen aneinanderstoßen (s. Abb. 10).

1. Aus den beiliegenden Schablonenstreifen und -Kreuzpunkten das Muster-Gitter zusammensetzen. Dazu die Ecken der Schablonenstreifen abschneiden und die vertikalen Streifen, wie skizziert, durch die Schablonen-Kreuzpunkte stecken (s. Abb. 5). Dann die horizontalen Streifen zwischen den vertikalen Streifen und den Schablonen-Kreuzpunkten durchführen.
2. Muster-Gitter an das Fenster halten (oder mit Klebeband befestigen) und die äußeren Gittermaße bestimmen. Dazu die Stahlwandanker mit den Abdeckkappen über die Streifen setzen und prüfen, ob die Schrauben dort problemlos eingedreht werden können. Angegebene Mindestabstände (12 bzw. 17 mm) einhalten (s. gewählte Montageart Abb. 1-4). Länge der Profile auf den Schablonenstreifen anzeichnen und Schablonenstreifen abschneiden.
3. Jetzt eine gleichmäßige Gitteraufteilung durch Schieben der Schablonen-Kreuzpunkte bestimmen.
4. Mit einem spitzen Stift an den gekennzeichneten Stellen der Schablonen-Kreuzpunkte die Länge der vertikalen Streifen anzeichnen (s. Abb. 5). Die einzelnen Streifen so nummerieren, daß das Gitter später problemlos zusammengesetzt werden kann (falls ein horizontales Profil aus 2 Teilen zusammengesetzt werden muß, auch diese Streifen kennzeichnen).
5. Muster-Gitter demontieren und die einzelnen Schablonen-Streifen mit einer Schere an den angezeichneten Stellen ablängen.

C) Gitter zusammensetzen

1. Abgelängte Schablonenstreifen mit Klebeband auf die Profile kleben. Dann Profile mit einer Metallsäge auf Länge schneiden. (Profile dabei nicht beschädigen). Schnittgrat mit einer Feile oder Schleifpapier entfernen.
2. Schablonenstreifen entfernen und Gitter entsprechend der Kennzeichnung auf einer ebenen Unterlage zusammenstecken (weiche Unterlage verwenden, damit das Gitter nicht verkratzt wird). Kreuzpunkte dabei in der skizzierten Stellung einbauen (s. Abb. 6).

3. Stiftschrauben in Kreuzpunkte eindrehen und leicht anziehen, so daß an den Profilen eine Markierung entsteht. Die Einzelteile mit einem wasserlöslichen Stift so kennzeichnen, daß das Gitter später in der richtigen Reihenfolge wieder montiert werden kann.

4. Das vormontierte Gitter an das Fenster halten. Größe und Aufteilung kontrollieren, eventuell Korrekturen vornehmen. Dann das Gitter demontieren.

5. Jetzt die Profile wie folgt einsägen:

a) durchlaufende, horizontale Profile:

An den gegenüberliegenden Innenseiten der zwei Kreuzpunkt-Markierungen in 1 und in 2 mm Entfernung je einen ca. 2,5 mm tiefen Sägeschnitt anbringen (s. Abb. 8) (Wandungen nicht durchsägen).

b) zwischengesetzte, vertikale Profile:

Von der Markierung aus zum Profilende hin in 1 und in 2 mm Entfernung je einen ca. 2,5 mm tiefen Sägeschnitt anbringen (s. Abb. 9) (Wandungen nicht durchsägen).

6. Über beide Enden der Stahlkern-Steckbolzen die O-Ringe streifen (s. Abb. 7) (dadurch wird ein „Klappern“ der Stahlkern-Steckbolzen in den Profilen verhindert).
7. Jetzt die einzelnen Profile mit den Stahlkern-Steckbolzen befüllen. Dazu werden die Stahlkern-Steckbolzen, wie in Abb. 7 gezeigt, nach und nach eingeschoben, wobei jeweils der Zapfen des einen in die Bohrung des nächsten Stahlkern-Steckbolzens greift.

8. Das überstehende Ende des letzten Stahlkern-Steckbolzens (s. Abb. 7) wird mit der passenden Sollbruchstelle in einen Schraubstock gespannt und mit kräftigen Hammerschlägen abgebrochen (Sägen nicht möglich!).

Vorsicht:
Dabei unbedingt eine Schutzbrille tragen!!!
Auf umherfliegende Metallsplinter bzw. Bruchstücke achten!!!

9. Gitter nun wieder zusammenstecken und die Gewindestifte kräftig anziehen; sie müssen bündig zur Oberfläche des Kreuzpunktes eingeschraubt werden.

D) Gitter anschrauben

1. Gitter an das Fenster halten, ausrichten und Stahlwandanker aufsetzen.
2. An jedem Stahlwandanker die Mittelpunkte der beiden großen Schraublöcher anzeichnen.

3. Falls auf eine Fensterbank montiert werden soll, diese jedoch nicht weit genug nach außen übersteht, folgendermaßen vorgehen:

Bei Fensterbänken mit Neigungen bis ca. 15°:
gerade Verlängerungsplatte WP MS 103 verwenden!

Bei Neigungen von ca. 15-25°:
gewinkelte Verlängerungsplatte WP MS 104 verwenden!

Dazu die Stahlwandanker (mit der Nase zur Außenseite) mit den beiliegenden Schneidschrauben an der Verlängerungsplatte verschrauben (s. Abb. 11). Schneidschrauben evtl. etwas kürzen. Dann beiliegende Stahlkugeln mit einem Klebeband über den Kreuzschlitzen der Schneidschrauben positionieren und mit einem Hammer eintreiben. Danach die Stahlwandanker auf die Profile schieben und die Mittelpunkte der Schraublöcher anzeichnen (s. Abb. 11).

4. Schraublöcher lt. Bohrer-tabelle auf der Vorderseite 70 mm tief bohren.

Vorsicht:

Bei Rahmen- bzw. Flügelmontage Fensterprofile nicht durchbohren; ggf. Schrauben kürzen und anspitzen.

Bei Fassadenmontage: Dübel bis zum Anschlag einschieben.

Falls durch eine Metall-Fensterbank verschraubt wird, darauf achten, daß diese sich nicht beim Einschrauben verformt/verzieht.

5. Bei Verwendung der Abdeckkappe B (Laibungsmontage) diese vor dem Anschrauben des Gitters auf die einzelnen WP Profile schieben (s. Abb. 2).

Tipp: Es empfiehlt sich, alle Bohrungen unmittelbar vor dem Anschrauben mit Silicon-Dichtmasse zu versiegeln, damit dort keine Feuchtigkeit eindringen kann. Anschließend sofort das Gitter anschrauben.

6. Jetzt die Schrauben durch Einschlagen von Kugeln „verplomben“:
Senkschrauben: Kugeln Ø 5,0 mm
Stiftschrauben: Kugeln Ø 3,2 mm

Dazu die Kugeln mit einem Klebeband über den Schrauben positionieren und mit einem Hammer eintreiben.

Achtung: Das Gitter kann nun nicht mehr demontiert werden!

7. Abdeckkappen aufclipsen bzw. über die Stahlwandanker schieben (s. gewählte Montageart Abb. 1-4).

Abb. 1: Rahmenmontage

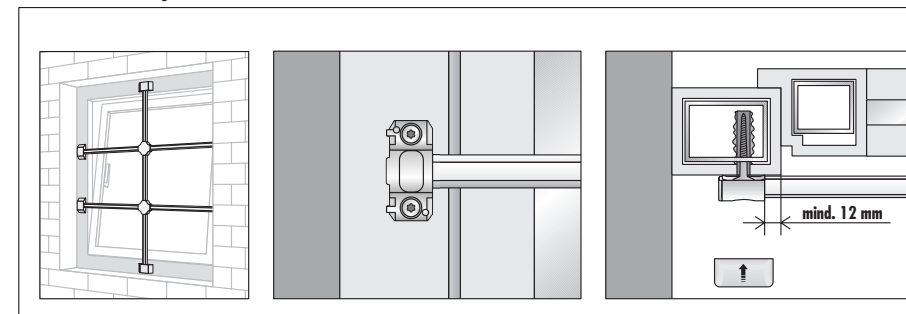


Abb. 2: Laibungsmontage

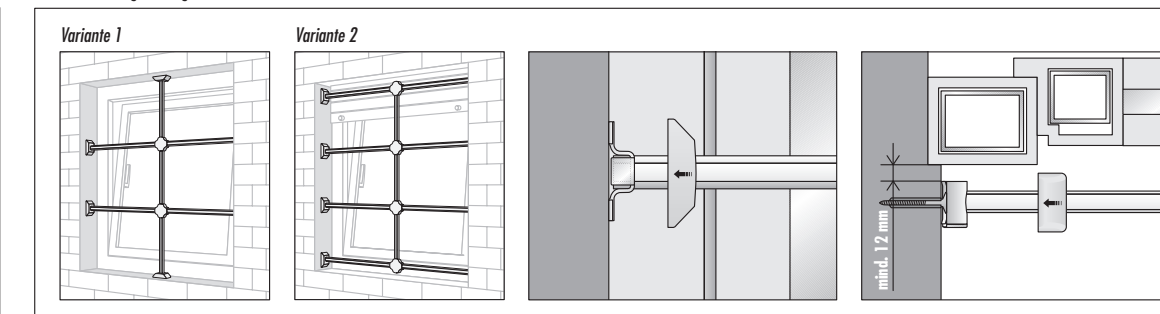


Abb. 3: Fassadenmontage

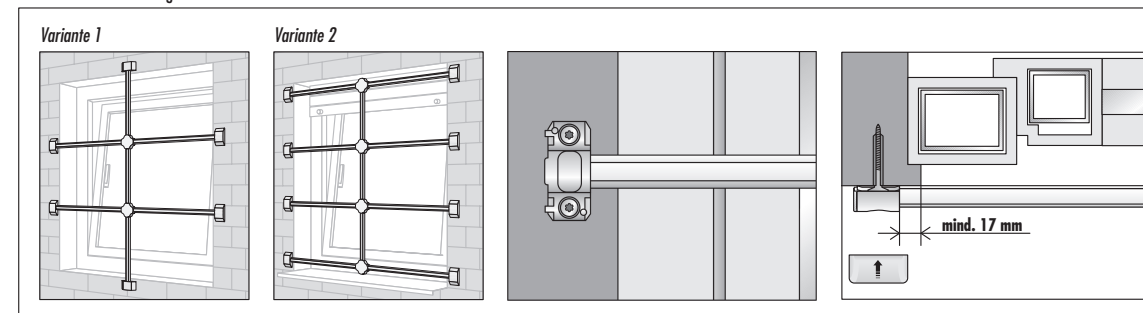


Abb. 4: Flügelmontage

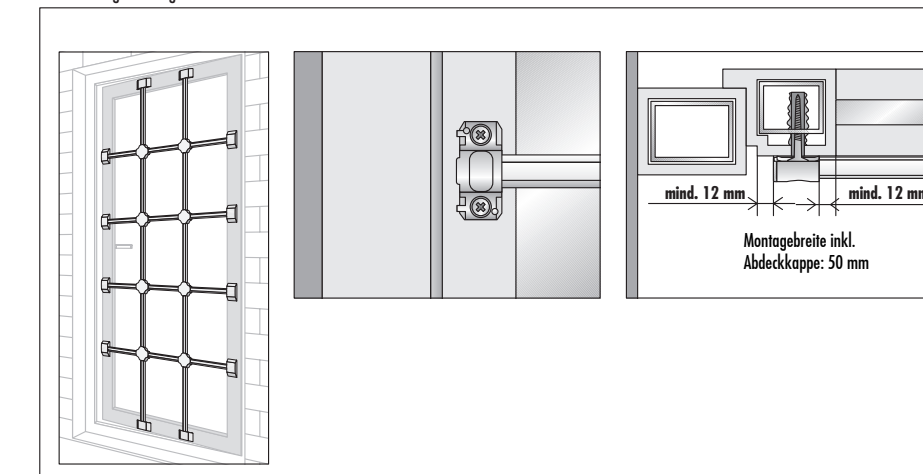


Abb. 5

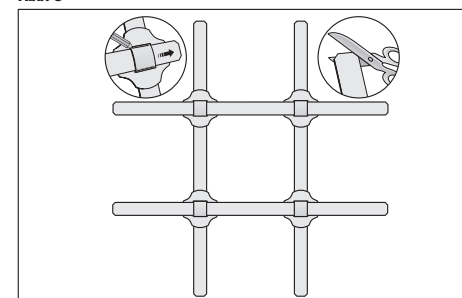


Abb. 6

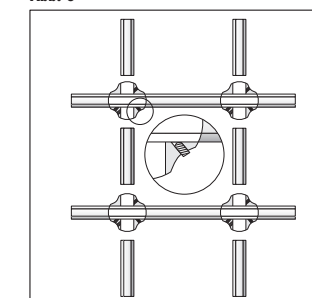


Abb. 7

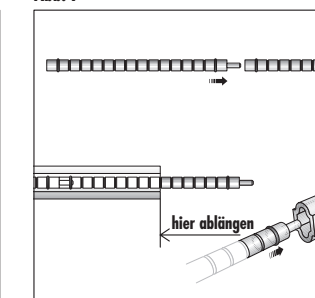


Abb. 8

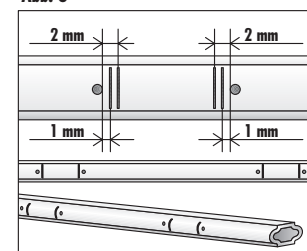


Abb. 9

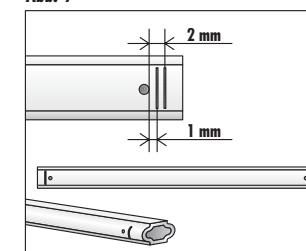


Abb. 10

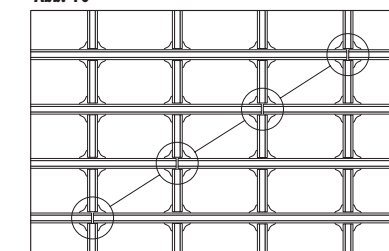


Abb. 11

